

Potsdam, 22. November 2011

## **KULTURGUT BIBEL**

### **Ein kunst- und kulturgeschichtliches Bildungsangebot**

Von Susanne Lambrecht und Stephan Raabe

Seit 2009 veranstaltet das Bildungswerk Potsdam der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Kunsthistorikerin Susanne Lambrecht und der Regional- und Stadtbibliothek Cottbus die Reihe „Kulturgut Bibel“. Aktuell geht es dabei am 16., 23. und 30. November dieses Jahres um **bekannte Persönlichkeiten der Bibel** wie Moses, König David und Maria, die Mutter Jesu. 2009 war das **Weihnachtsgeschehen**: Adam und Eva, die Verkündigung und die Geburt Jesu, 2010 das **Ostergeschehen**: Jesu Wirken, Tod am Kreuz, Auferstehung, Himmelfahrt und Pfingsten Thema der Reihe.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, über Kunstwerke und eigene Lesung sich die Gedanken- und Bilderwelt der Bibel zu erschließen und zwar gerade nicht in einem religiösen Raum, sondern in einem gewissermaßen neutralen Kontext. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass die Bibel zwar nach wie vor der Bestseller der Literaturgeschichte schlecht hin ist, aber die Kenntnis der zentralen Erzählungen der Bibel doch zunehmend verblassen. Mit wachsender Kirchenferne geht dieses über Jahrtausende tradierte Erzählgut langsam verloren, das zunächst die europäische Kultur und ihre Werte und dann weite Bereiche der Welt nachhaltig geprägt hat und noch heute prägt. Bibel-Anspielungen in Werbung und Umgangssprache sowie Bildthemen und Motive in der aktuellen Kunst und Literatur bleiben ohne Bibel-Wissen verschlossen. Der eigentliche Anlass und Sinn zentraler Feste im Jahreskreis wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten tritt in den Hintergrund.

#### **Sich selbständig eine Meinung bilden**

Um selbst einen Zugang zur Bibel zu gewinnen und sich selbst eine Meinung über die Bibel zu bilden, nimmt man am besten das Buch mit den vielen Büchern im Innern selbst in die Hand, um darin zu blättern, einen Text herauszusuchen und ihn zu lesen – 30 Bibeln der aktuellen Luther-Übersetzung stehen in den Seminaren zur Verfügung. Mit diesem Angebot sollen die Teilnehmer Zutrauen gewinnen, dass die vor Jahrhunderten verfasste und zusammengestellte Textsammlung auch heute noch lesbar und für einen selbst zugänglich ist.

#### **Text und Bild**

Zum jeweiligen Text der Bibel werden Kunstwerke aus verschiedenen Jahrhunderten vorgestellt. Dabei findet ganz gezielt Kunst aus den Kunstmuseen in Berlin, Dresden und Leipzig besondere Berücksichtigung, sodass die Zuhörer die Möglichkeit haben, sich die Werke vielleicht auch einmal im Original anzusehen. Von Giotto über Lucas Cranach, Paul Klee bis zu Neo Rauch reicht die Bandbreite von Künstlerpersönlichkeiten verschiedener Epochen.

In den Veranstaltungen geht es um folgende Schwerpunkte:

- sich Bewusst zu machen, wie weit die Bibel mit ihrer bildreichen Sprache in den Alltag hineinwirkt in Kultur, Politik, Kunst, Musik, Literatur;
- unterschiedliche Übersetzungen kennen zu lernen; neben der Übersetzung nach Martin Luther, die eine kulturelle Errungenschaft gerade im deutschsprachigen Kreis darstellt, wird an jedem einzelnen Seminarabend mindestens eine weitere Bibelübersetzung mit Textbeispielen herangezogen und mit einer Textgegenüberstellung zu Luther in ihrer Eigenart vorgestellt;
- durch anschauliche Bildanalysen die Fähigkeit zu erwerben, sich selbständig Bilder zu erschließen;
- Hintergründe zur Entstehung der Bibel, der Texte und Inhalte zu erfahren.

Die Reihe *Kulturgut Bibel* setzt keine Vorkenntnisse und kein Bekenntnis voraus und ist ein generationenübergreifendes Angebot, seinen eigenen Horizont in einer guten Stunde in diesem kulturellen Bereich zu erweitern. Denn, wie Konrad Adenauer zu sagen pflegte: „Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.“

**Interessenten, die die Reihe Kulturgut Bibel selbst einmal durchführen wollen, wenden sich bitte an die Konrad-Adenauer-Stiftung in Potsdam oder an die Referentin:**

**susanne-lambrecht@gmx.de.**